

WASENWEILER - DEUTSCHLAND

Für 2002 hatte sich die Luftsportgruppe Kaiserstuhl e.V. in Wasenweiler darum beworben, einen ESC-Wettbewerb auszurichten. Die Nähe des Austragsortes zur Schweiz und zu Frankreich ließen auf internationale Teilnehmer hoffen; als Termin wurde der 27. und 28. Juli beschlossen.

Der Empfang war herzlich; anschließend wurde mir der Flugplatz mit seiner Infrastruktur gezeigt: Reichlich Stellplatz für Wohnwagen, Zelt oder Wohnmobil, Strom- und Wasserversorgung, ein Clubheim mit Raum für etwa 50 Personen, Küche, Toilette, Dusche – alles bestens!

Am Donnerstag vor dem Wettbewerb konnte ich die drei Flugpunkttrichter in die ESC-Regelungen einweisen, am Freitag waren die Baupunkttrichter an der Reihe. Samstagmorgens gab es vom Sportwart Ot-

to Pagonides ein Pilotenbriefing, um 10.30 Uhr eröffnete Hans-Jürgen Moser mit seine große *Sopwith Pup* dann den ersten Flugdurchgang bei son-nigem Wetter und schwachem Wind, der allerdings am Nachmittag immer stärker wurde, und die letzten zehn Piloten hatten schwer zu kämpfen. Den Abschluss des Tages bildete ein gemeinsames Essen mit Badischen Spezialitäten, spendiert vom Verein – es wurde ein langer und gemütlicher Abend.

Am Sonntagmorgen bei schwachem Wind und Temperaturen um 30 Grad wurde der zweite Flugdurchgang gestartet. Diese Bedingungen blieben dann auch für alle Teilnehmer gleich. Gegen 15.00 Uhr endete der Wettbewerb mit der Siegerehrung, in deren Anschluss es eine tolle Flugschau unter Beteiligung französischer Piloten gab. Ich von meiner Seite kann nur sagen: Wasenweiler war eine Reise wert, und ich empfehle jedem, beim nächsten ESC hier dabei zu sein – dieser Verein mit seiner Gastfreundlichkeit und hervorragenden Infrastruktur hat es verdient.

Juliaan van Acker

Diese Renault Caudron (oberes Bild links) wurde von Michel Clot in Belgarde vorgeführt. Darunter die Do 27 im Safari-Look mit Besitzer Ludwig Schulze-Everding in Wasenweiler.

